

Leitfaden für Delegierte

Was ist eine MUN-Konferenz?

Die *Vereinten Nationen* sind ein zwischenstaatlicher Zusammenschluss von 193 Staaten. Als globale internationale Organisation sind ihre Aufgaben die Sicherung des Weltfriedens, die Einhaltung des Völkerrechts, der Schutz der Menschenrechte und die Förderung der internationalen Zusammenarbeit.

Bei einer Modell UNO Konferenz werden die Aufgaben der Vereinten Nationen von Schüler:innen simuliert. Diese übernehmen hierbei die Rollen einzelner Mitgliedsstaaten und vertreten deren offizielle Positionen zu den besprochenen Themen. Die mannigfaltigen Aufgaben der UNO werden bei diesen Konferenzen in Komitees gegliedert, die sich jeweils einem aktuellen weltpolitischen Thema widmen.

Das Ziel des Komitees ist es, eine Lösung in Form einer Resolution auszuarbeiten, welche in der Generalversammlung zur Abstimmung kommen. Bei den Vereinten Nationen treffen Delegierte aus über 190 Staaten und Kulturkreisen aufeinander. Daher braucht es für den geregelten Ablauf der Debatte die sogenannten *Rules of Procedure*. Die offiziellen Rules of Procedure haben eine Länge von knapp 150 Seiten - für unsere Modell UNO Konferenz begnügen wir uns mit einer gekürzten Fassung.

Vor der Konferenz

Recherche

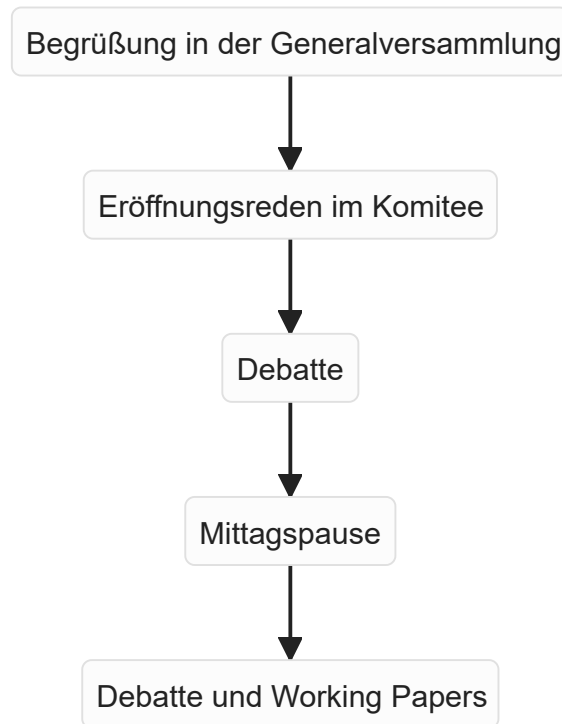
Um eine effektive Recherche zu ermöglichen, haben die *Chairs* einführende Links zu jedem der zu behandelnden Themen bereitgestellt. Diese befinden sich auf der Website bei der Übersicht über die heurigen Themen.

Position Paper

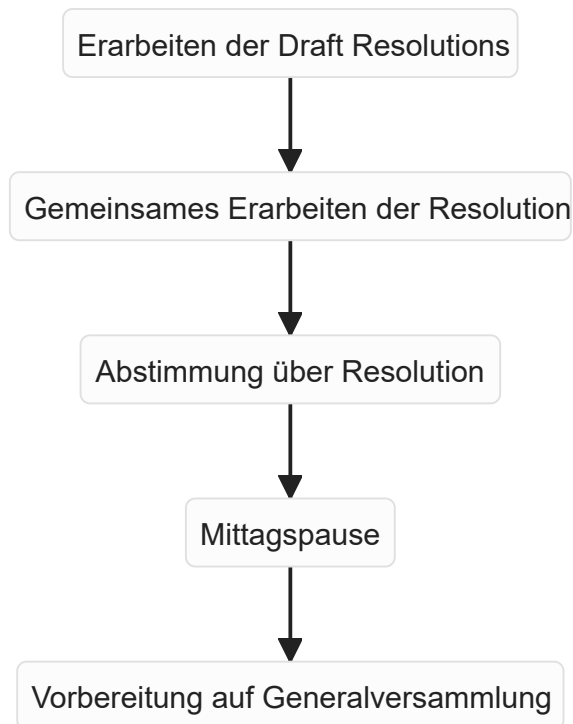
Nach dem Erarbeiten eines groben Überblicks über das eigene Thema ist jeder Delegierte dazu verpflichtet ein *Position Paper* zu verfassen. Dieses stellt den Standpunkt des vertretenen Staates kompakt dar, behandelt inwiefern der Staat betroffen ist und enthält Forderungen und Verbesserungsvorschläge aus dessen Position. Das *Position Paper* sollte etwa eine A4 Seite lang sein und ist bis Ende Januar per E-Mail einzureichen.

Ablauf der Konferenz

Tag 1



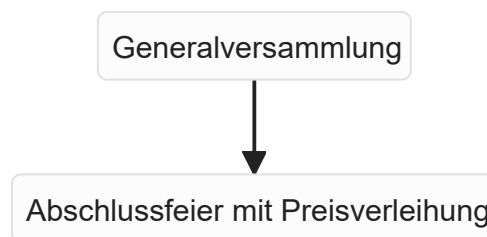
Tag 2



Im Lauf der zweiten Tageshälfte werden innerhalb der Komitees die Rollen für die Generalversammlung vergeben.

- Ein Delegierter liest die eigene Resolution der Generalversammlung vor.
- Ein weiterer bereitet eine Angriffsrede auf die Resolution eines anderen Komitees vor.
- Ein Delegierter bereitet eine Pro-Rede für die eigene Resolution vor, muss dann aber während der Generalversammlung flexibel auf die gegnerische Angriffsrede eingehen.
- Alle anderen Delegierten unterstützen bei der Erarbeitung der Reden und bereiten sich auch die kritischen Fragen des Pressekomitees vor.

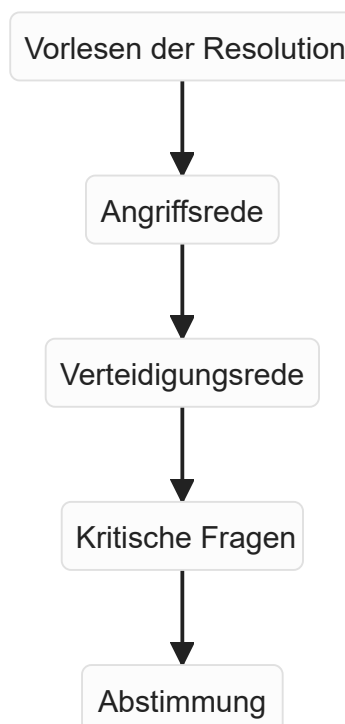
Tag 3



Generalversammlung

Die Generalversammlung ist das Herzstück der *MUN-Konferenz*. In dieser werden die Resolutionen der Staatengemeinschaft präsentiert und sie kommen anschließend zur Abstimmung.

Ablauf



Die Rolle eines MUN-Delegierten

Vertretene Position

Die Hauptaufgabe eines Delegierten ist, die Position des zugewiesenen Staates bei der Konferenz zu vertreten, wobei die persönliche Meinung hier keinen Einfluss haben darf. Daher ist es notwendig, sich gründlich auf die Konferenz vorzubereiten und gründlich den **offiziellen Standpunkt** des zugewiesenen Staates zum jeweiligen Thema zu recherchieren.

Dresscode

Um ein professionelles Arbeitsumfeld zu gewährleisten, ist es notwendig einen strikten Dresscode einzuhalten:

Herren

- Anzug
- Hemd
- Krawatte
- Lederschuhe (keine Turnschuhe)

Damen

- Blazer oder Strickweste
- Bluse oder schlichtes Oberteil
- Etuikleider
- Röcke (mindestens knielang)
- Keine Turnschuhe
- *Oder äquivalent elegante Kleidung*

Es ist auch gestattet, elegante traditionelle Kleidung des vertretenen Landes zu tragen. Beispiele hierfür wären Kufiya, Turban, Thawb oder Nehru-Jacke.

Umgangston

Alle Delegierte sind angehalten, sachlich zu diskutieren. Persönliche Angriffe auf andere Teilnehmer werden nicht toleriert. Bei Verstoß gegen diese Regeln kann der Komiteevorsitzende einen Ordnungsruf erteilen oder - bei wiederholten Verstoß - einem Delegierten das Rederecht entziehen.

Um es den Teilnehmenden leichter zu machen, sich von ihrer persönlichen Meinung zu lösen, wird von Delegierten nur in der dritten Person gesprochen. Auch von namentlichen Erwähnungen ist abzusehen. Hier ein paar Beispiele:

~~Ich will die Ukraine unterstützen.~~ Die Delegation der Vereinigten Staaten will die Ukraine unterstützen.

~~Du willst die Waffenlieferungen einstellen.~~ Der Delegierte der Russischen Föderation will die Waffenlieferungen einstellen.

~~Max Mustermann ist noch nicht anwesend.~~ Der Vertreter des Vereinigten Königreichs ist noch nicht anwesend.

Chair (Komiteevorsitz)

Jedes Komitee hat einen oder mehrere Vorsitzende, die als Chairs bezeichnet werden. Diese haben die Aufgabe, die Debatte zu leiten und die Delegierte im Erarbeiten ihrer Resolutionen zu unterstützen. Chairs sorgen dafür, dass die Rules of Procedure eingehalten werden.

Alle Anträge von Delegierten müssen vom Chair genehmigt werden und den Weisungen des Chairs ist unbedingt Folge zu leisten.

Rules of Procedure

Die Debatte in den Komitees wird durch die *Rules of Procedure* geregelt. Diese legen unterschiedliche Sitzungsmodi fest. Der Grundmodus ist die sogenannte *Speakers List*, wobei auf Antrag eines Delegierten in einen anderen Sitzungsmodus gewechselt werden kann.

Roll Call

Am Anfang jedes Halbtags wird in alphabetischer Reihenfolge die Anwesenheit der Delegierten geprüft. Diese melden sich mit **Present** oder **Present and Voting**. Delegierte, die *Present* sind, haben das Recht, sich bei Abstimmungen zu enthalten. Delegierte, die *Present and Voting* sind, haben dieses Recht nicht, signalisieren aber, dass der vertretene Staat besonders großes Interesse am besprochenen Thema hat.

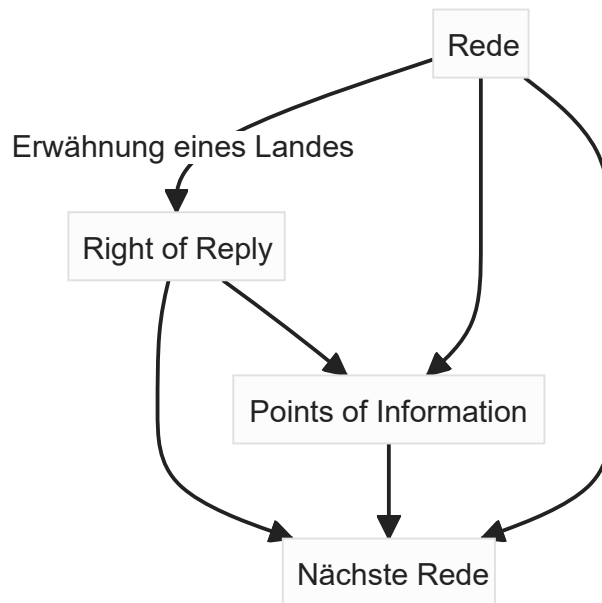
Eröffnungsreden

Zu Beginn des ersten Konferenztages halten alle Delegierten in alphabetischer Reihenfolge in ihrem Komitee eine vorbereitete *90 sekundige* Eröffnungsrede. Diese stellt die grundsätzliche Position des eigenen Landes dar und ermöglicht den Delegierten, mögliche Kooperationspartner und Anknüpfungspunkte schnell zu identifizieren.

Speakers List

Die Speakers List wird in chronologischer Reihenfolge abgearbeitet und bildet das Grundgerüst der Sitzungen. Wenn sich das Komitee nicht gerade in einem besonderen Modus befindet (z.B. *Moderierte Sitzung*) wird mit der Speakers List fortgeführt. Es ist möglich, sich durch Antrag auf die Rednerliste setzen zu lassen. Die Rededauer beträgt standardmäßig *90 Sekunden*, kann aber durch einen Antrag geändert werden. Der Inhalt der Reden ist im Rahmen des Komitee-Themas uneingeschränkt. (Im Gegensatz zu *(Un-)Moderierten Sitzungen*.)

Ablauf einer Rede



Right of Reply

Wenn in der Rede ein anderes Land namentlich genannt wird, hat der Delegierte dieses Landes das Recht, nach Ende der Rede kurz (maximal eine Minute) auf die Rede zu antworten.

Points

Points of Information

Wenn ein Redner dafür offen ist, ist es möglich nach Ende der Rede (und eventueller Rights of Reply) Fragen zu stellen. Diese Fragen sollen möglichst kurz gefasst werden.

Point of Parliamentary Inquiry

Bei einem *Point of Parliamentary Inquiry* kann ein Delegierter organisatorische Fragen und Fragen zum Ablauf der Sitzung an den Chair stellen.

Point of Personal Privilege

Muss ein Delegierter dringend den Raum verlassen, kann er dieses Bedürfnis durch einen *Point of Personal Privilege* zum Ausdruck bringen.

Anträge

Delegierte können durch Heben ihrer Delegiertenkarten Anträge aller Art stellen. Hier werden die häufigsten aufgezählt:

- Antrag auf die *Speakers List* gesetzt zu werden
- Antrag auf Änderung der Rededauer
- Antrag auf Verlängerung/Verkürzung der *(un-)moderierten Sitzung*
- Antrag auf einen anderen *Sitzungsmodus*
- Antrag auf Kaffee- bzw. Mittagspause
- Antrag auf Vertagung (am Ende des Tages)

Über Anträge wird abgestimmt, wobei die endgültige Entscheidung immer dem Komiteevorsitzenden obliegt.

Hebt ein Delegierter während einer fremden Rede die eigene Delegiertenkarte, signalisiert er, dass er auf die Rednerliste gesetzt werden möchte.

Sitzungsmodi

Abseits der *Speakers List* können verschiedene *Sitzungsmodi* verwendet werden, um auf die effektivste Weise eine Resolution auszuarbeiten. Zulässige Modi sind:

Moderierte Sitzung

Die *moderierte Sitzung* wird genutzt, um ein spezifisches Thema genauer zu behandeln ohne Ablenkung durch Themenwechsel. Auch hier können sich Delegationen, wie bei der *Speakers List*, durch Antrag auf eine Rednerliste setzen. **Der Inhalt der Reden ist eingeschränkt.** (Im Gegensatz zur *Speakers List*.) Die individuelle Rededauer sowie die Gesamtdauer wird beim Antrag festgelegt. Ein Antrag auf Verlängerung ist möglich.

Unmoderierte Sitzung

Auch in der *unmoderierten Sitzung* wird ein spezifisches Thema genauer behandelt. Hier gibt es allerdings keine vorgegebene Reihenfolge der Redebeiträge. Dieser Sitzungsmodus wird häufig für informelle Debatten und für das Erarbeiten der Resolution verwendet. Die Gesamtdauer wird beim Antrag festgelegt. Ein Antrag auf Verlängerung ist möglich.

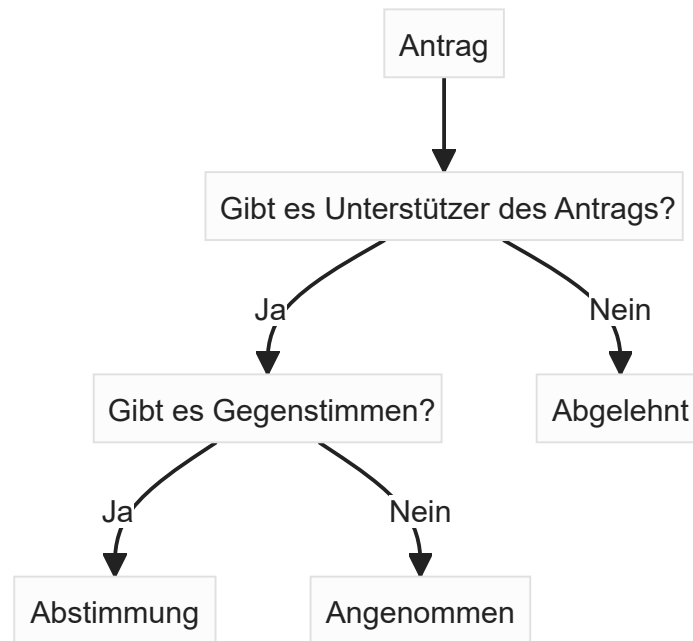
Round Table

Beim *Round Table* wird jedes Land alphabetisch aufgerufen und gebeten, seine Position zu einem bestimmten Thema darzulegen. Die Rededauer wird beim Antrag festgelegt.

Abstimmungen

Mehr als die Hälfte der anwesenden stimmberechtigten Delegierten muss eine Abstimmung unterstützen damit diese erfolgreich ist.

Abstimmen über Anträge



Roll Call Voting

Beim *Roll Call Voting* wird jedes Land alphabetisch aufgerufen und um seine Stimme gebeten. Zulässige Antworten sind: **Ja/Zustimmung**, **Nein/Ablehnung**, **Enthaltung** (nur zulässig für Delegationen, die *Present* sind.)

Die Resolution

Was ist eine Resolution?

Die Beschlüsse der Vereinten Nationen werden in Form von Resolutionen festgehalten. Diese folgen strengen formalen Regeln.

Struktur

Eine Resolution besteht aus einem einzelnen (sehr langen) Satz, der in die Präambel und den operativen Abschnitt geteilt ist. Der Satz beginnt mit...

Die Generalversammlung,

Präambel

In der Präambel wird der aktuelle Zustand des Problems beschrieben.

Bestürzt über die Situation in der Ukraine,

Ermutigt durch die Arbeit diverser Hilfsorganisationen,

Operativer Abschnitt

Im operativen Abschnitt werden konkrete Lösungsvorschläge genannt.

1. *Drängt* die Kriegsparteien dazu, ihre Waffen niederzulegen,
2. *Bittet* die Nachbarstaaten, humanitäre Hilfe zu leisten...

Erarbeiten der Resolution

Die Resolution durchlebt mehrere Phasen bevor sie zur Abstimmung in der Generalversammlung gelangt.

Working Paper

Zunächst werden die Ideen eines oder mehrerer Delegierter in einem *working paper* gesammelt. Dieses muss noch keinen strengen formalen Richtlinien folgen, kann aber bereits einige Formulierungen der späteren Resolution beinhalten.

Draft Resolution

Eine *draft resolution* hat bereits das Format einer fertigen Resolution. Üblicherweise werden im Komitee mehrere konkurrierende *draft resolutions* erarbeitet, deren beste Ideen in einem späteren Schritt zusammengeführt werden.

Clause-by-clause Debate

Zunächst stimmt das Komitee darüber ab, welche *draft resolution* als Basis für die Resolution des Komitees verwendet werden soll. Diese Resolution wird in einer Spezialform der moderierten Sitzung Absatz für Absatz besprochen. Delegierte können **Änderungsanträge** einbringen, etwa um geschicktere Formulierungen vorzuschlagen oder inhaltliche Ergänzungen vorzunehmen. Es ist an dieser Stelle auch möglich, Absätze zu streichen, umzuordnen oder neue Absätze hinzuzufügen.

Abstimmung

Kommt die Clause-by-clause Debate zu ihrem Ende, stimmt das Komitee im Rahmen von *Roll Call Voting* über die gesamte Resolution ab. Wird die Resolution angenommen, kommt sie am Folgetag zur Abstimmung in der Generalversammlung.